

Wettbewerb

Elf Büros wurden gewählt

Gottenheim (myl). Im Mai hatte der Gemeinderat in Gottenheim beschlossen, zum Bau der Mehrzweckhalle an der, Bahnhof-Schulstraße einen beschränkten Architektenwettbewerb durchzuführen. In der letzten Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause wurden die Unterlagen der 21 Bewerber geprüft.

Die Räte beschlossen, elf Architektenbüros zum Wettbewerb einzuladen. Der Wettbewerb begann Mitte August und endet etwa Mitte November. Der Jury gehören drei Architekten sowie Bürgermeister Alfred Schwenninger an; als Stellvertreter fungieren die Gemeinderäte Walter Rambach, Alfons Hertweck, Birgit Wiloth-Sacherer und ein weiterer Architekt. Die Preise sind wie folgt dotiert: 1. Preis 8.000 Euro, 2. Preis 5.000 Euro und 3.000 Euro für den 3. Preis.

Die ausgezeichneten Entwürfe für die Mehrzweckhalle werden der Einwohnerschaft mit Plänen und Modellen um die Jahreswende vorgestellt

Rebland-Kurier
4. Sept. 2002

NS-Zeitzeuge im Jugendhaus

Gottenheim (myl). Im Jugendhaus am Hebewerk fand eine Serie von Veranstaltungen mit Kandidaten zur Bundestagswahl statt. Nun wird die Reihe „Demokratie konkret“ fortgesetzt. Am Dienstag, 10. September ist um 19 Uhr Fritz Matt, Jahrgang 1909, zu Gast. Matt gehörte seit seinem 19. Lebensjahr aktiv den Gewerkschaften an, kämpfte gegen den Nationalsozialismus und war nach dem Krieg Mitbegründer der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/ Bund deutscher Antifaschisten (VVN/BdA). Fritz Matt berichtet über sein Leben und seine Erfahrungen. Zu Beginn des Abends hält Dr. Hans Hoch, Dozent für Geschichte, einen Vortrag zum Thema „Aufarbeitung der Geschichte als Aufgabe der Zivilgesellschaft“.